

Sigrid Fischer (45) hatte einen Hirntumor „Eine Bestrahlung entfernte den Tumor völlig schmerzfrei“

In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 6000 Menschen an einem Hirntumor. Diese Therapie heilt ohne OP

„Die ersten Beschwerden traten wie aus heiterem Himmel auf“, erinnert sich Sigrid Fischer. „Egal ob Türen, Stühle oder eine Tischkante, ständig blieb ich irgendwo hängen oder lief dagegen.“ Dazu kam bei der Hannoveranerin, dass sie wenig später oft Dinge doppelt sah – erst abends beim Fernsehen, dann beim Lesen.

Da suchte die Unternehmensberaterin Rat beim Augenarzt. Doch ihre Augen waren kerngesund. Erst beim Sehfeldtest stellte der Mediziner fest, dass sich der Wahrnehmungsbereich verkleinert hatte. Zur weiteren Diagnose kam sie

in die Klinik. Dort brachte eine Computertomograph die Wahrheit scheinbarweise ans Licht: **Im Gehirn hatten sich zwei Geschwülste gebildet** – genau im Bereich zwischen dem Hirnstamm und der Hypophyse, wo auch die beiden Sehnerven

UNSER EXPERTE



Dr. Otto Bundschuh
Neuro- und Radiochirurg,
Gamma Knife Center,
Hannover

verlaufen. Die Ärzte rieten ihr zur Operation. Doch Sigrid Fischer hatte Angst davor.

Bei ihrer Recherche im Internet stieß sie aufs 2008 eröffnete „Gamma Knife Center“ in Hannover. **Statt mit einem Skalpell in einer OP werden hier mit einem „Strahlenmesser“ Hirntumoren bis zu einer Größe von drei Zentimeter unblutig entfernt.**

„Das Gerät verfügt über 201 kleine Kobalt-Strahlungsquellen, deren einzelne, niedrigdosierte Strahlen in einem einzigen Punkt – wie bei einem Brennglas – millimetergenau gebündelt werden“, erklärt ihr der Neuro- und Radiochirurg Dr. Otto Bundschuh (47). „Gesundes Gewebe drumherum wird kaum belastet, da es nur rund ein Zweihundertstel der Strahlung abbekommt.“ Im Gegensatz zur üblichen Strahlentherapie ist die krebsschädigende Wirkung dieser Therapie mit ihrer hohen Einzeldosis wesentlich stärker. Dafür verlangt diese Methode aber auch höchste Genauigkeit.

„Um diese extrem genaue Behandlung zu ermöglichen, wird unter örtlicher Betäubung ein spezielles Gerät von außen am Kopf befestigt, das den Kopf fixiert“, erklärt Dr. Bundschuh. „Erst dann beginnt die eigentliche Bestrahlung.“ Nachdem die Krankenkasse grünes Licht gegeben hatte, willigte Sigrid Fischer in den Eingriff ein. Zuerst wurde sie mittels Computer- und Kernspintomografie untersucht. Anhand dieser Aufnahmen kann die genaue Lage des Tumors festgestellt und die optimale Bestrahlung geplant werden. Sigrid Fischer bekam dann ein Beruhigungsmittel: **„Von der Bestrahlung selbst habe ich überhaupt nichts gespürt.** Insgesamt dauerte die schmerz- und lautlose Behandlung knapp eine Stunde. Dann wurde die



▲ Mit diesem Gerät wird der Kopf der Patientin fixiert. Dann kann mit dem Gamma Knife genau bestrahlt werden



Der Arzt erklärt seiner Patientin, wie die Behandlung ablaufen wird

Fixierung am Kopf gelöst und ich konnte nach Hause!“

Nach nur einer Woche sind ihre Symptome komplett verschwunden. Beide Tumoren wurden vom Gamma Knife vollständig ausgelöscht – so jetzt das Ergebnis der Nachuntersuchung. „Für mich ist das wie ein Wunder“, strahlt die 45-Jährige überglücklich. “

ADRESSEN

Weitere Informationen und eine kompetente Behandlung unter:

• **GAMMA KNIFE CENTER HANNOVER**

Hier werden Tumoren im Kopf präzise und schonend therapiert:
Rundestraße 10, 30161 Hannover
Tel.: 05 11/22 06 04 60
www.gammaknife-hannover.de

• **DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM**

Hier bekommen Patienten und Angehörige weitere Informationen über die verschiedenen Krebstherapien:
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Tel.: 08 00/4 20 30 40 (täglich von 8 bis 20 Uhr, innerhalb Deutschlands gebührenfrei)
www.krebsinformationsdienst.de

Glücklich in der Natur: Nach der gelungenen Therapie genießt Sigrid Fischer jeden Moment ihres neuen Lebens